

Presse-Info

Überlebensstation GULLIVER erhält 1.200 Euro

Mit Spenden sollen die Öffnungszeiten täglich um drei Stunden verlängert werden

Die Kunden der KVB spenden 600 Euro an die Überlebensstation GULLIVER, die im Rahmen der Diakoniespende mit weiteren 600 Euro verdoppelt werden. Die Spendensumme kam am 24. September auf dem Veedelsfest in der Südstadt zusammen. Hier konnten Gäste gegen eine kleine Spende von zwei Euro an einem Glücksrad drehen und dabei selbst attraktive Preise gewinnen. Nun konnte KVB-Projektleiterin Marion Densborn die Spende an Karl-Heinz Iffland, Vorsitzender, und Bernd Mombauer, Geschäftsführer, des Vereins Kölner Arbeitslosenzentrum KALZ e. V., Träger der Überlebensstation, übergeben.

Die Überlebensstation GULLIVER befindet sich unter dem Bahnbogen 1 der Hohenzollernbrücke an der Trankgasse 20 unweit des Kölner Hauptbahnhofs. Hier unterstützen fünf bis sieben angestellte Mitarbeitende mit zahlreichen niederschweligen Angeboten obdachlose Menschen bei den alltäglichen Grundbedürfnissen. Frühstück und Abendessen gehören genauso dazu wie die Ausgabe von Kleidung, Hygieneartikeln, Schlafmatten und Zelten, wie die Möglichkeit zu duschen, Wäsche zu waschen oder die Haare schneiden zu lassen. Hier haben Menschen ohne Obdach ihre Postadresse und einen Rückzugsort, der das tägliche Überleben auf der Straße erleichtert.

Einen erheblichen Anteil der Aufgaben übernehmen die obdachlosen Menschen selber. Dadurch gelangen sie wieder in geregelte Tagesabläufe und verbessern so ihre Chancen bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Die Hauptamtlichen führen vor allem Beratungsaufgaben durch und vermitteln den Menschen ohne Obdach Wohnungen, Praktika und Arbeitsstellen.

Mit der Spende der KVB-Kunden und weiteren Spenden soll ermöglicht werden, dass die Türen von GULLIVER täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet werden können. Bisher schließt die Überlebensstation bereits um 15 Uhr. Der Träger der Einrichtung muss zehn bis fünfzehn Prozent der Kosten selbst aufbringen. Die Stadt Köln trägt den Großteil der Kosten.

Entstanden ist GULLIVER auf Basis einer Studienarbeit von sieben Studierenden der Fachhochschule Köln aus dem Jahr 1995. Das Kölner Arbeitslosenzentrum KALZ e. V. eröffnete zunächst eine Hygienestation unter der Hohenzollernbrücke. Heute besteht hier ein umfassendes Angebot bis hin zur Nutzung von Postadresse und Internetanschluss.

Die KVB führt Spendenaktionen im Rahmen von Veranstaltungen durch, um sozialen, kulturellen und Umwelt-Organisationen bei ihrer wichtigen gesellschaftlichen Arbeit zu helfen. Mit der Diakoniespende 2022/23 hilft die Evangelische Kirche Köln und Region bis Ende September 2023 der Überlebensstation GULLIVER, indem alle eingehenden Spenden bis zu einer Gesamtsumme von 100.000 Euro verdoppelt werden.

Weitere Infos:

www.koelnerarbeitslosenzentrum.de

www.diakoniespende-koeln.de

Zum Pressebild:

Marion Densborn, KVB-Projektleiterin, übergibt die Spende der KVB-Kunden an Karl-Heinz Iffland, Vorsitzender (links im Bild), und Bernd Mombauer, Geschäftsführer, des Vereins Kölner Arbeitslosenzentrum KALZ e. V., Träger der Station GULLIVER.

– STA –